

69 Vom rechten Gebrauch

Aber solches Wasser sollen die Gesunden nicht gebrauchen/ dann es löscher und tilget aus/ fleischliche Begierd/ und die gebährende Krafft/ Was von hitigen inwendig des Leibes. Geyresten gesagt wird/ auch eufferlich verstanden/ zu allen hitigen Kranckheiten des Haupte/ der Lebern/ S. arth/ Milk/ und zu allen brennenden Blattern/ keinen Tüchlein in dem Wasser genest/ und also übergelegt/ Milch warm/ dermassen genüzt/ auff die Stirn und Schlauff/ stiller das scharff ungestümte Hauptwehe und Hirnwüren/ solches thut auch das Dehl von Seeblumen/ so man in den Apothecken bereit/ und Oleum Nenupharinum nennet.

Obgemelt Wasser mit Hänfin Werck oder keinen Tüchlein über die entzündte Leber gelegt/ löscher die Hit der selbigen kräftiglich/ tödret auch die hitige Morphea oder Müselsucht genannt/ und alle hitige Flecken unter dem Angesicht/ das Dehl ist nützlicher und rüglicher zu den Carbuncel/ Blattern der Pestilenz/ und was für hitige geschwär am Leib auffbrechen/ mögen mit solchem Dehl gemildert und gelöscher werden/ Dis Wasser ist aber gebräuchlicher und nützer/ innerhalb im Leib zunehmen und zu nützen.

Blau Gölgen Wasser.

Dis Wasser von schönen wohlriechenden blauen Lilien gebracht/ eingetruncken/ ist nutz/ für
aller.